

Einsatz mit Überraschungen

Eggenwil: Kommandowechsel von Roger Hausherr zu Thomas Hausherr

Die Feuerwehrhauptübung bot dem abtretenden Kommandanten Unerwartetes. Sein Nachfolger ist Thomas Hausherr – die beiden sind Cousins.

«Hilfe, Hilfe! Es brennt! Überall ist Rauch!» – Die Schreie von Mutter und Tochter tönten aus einem der oberen Stockwerke des Mehrfamilienhauses. Wie es der Zufall – oder der Organisator der Feuerwehrübung – wollte, war Kommandant Roger Hausherr als Erster vor Ort. Auf einem uralten Feuerwehrvelo, in einer Uniform, die an frühere Zeiten erinnerte, kam er angeradelt. Die spezielle Aufmachung war eine der Überraschungen, die Hausherr an dieser Feuerwehrübung erwartete. Denn nach 18 Jahren tritt er aus der Eggenwiler Feuerwehr aus, zu seinen Ehren lief die Übung deshalb etwas anders ab als gewohnt. So war Hausherr selbst der Einsatzleiter, der alles koordinierte.

Wer mehr will, muss noch etwas anzünden

Er bewies den vielen Zuschauern, dass er das Ganze immer noch drauf hatte. Als der Küchenbrand gelöscht war und die Personen evakuiert waren, rief er: «Ich bin fertig. Wenn ihr mehr wollt, dann müsst ihr noch etwas anzünden.» Feuerwehrleute und Zuschauer lachten. Hausherr bald nicht mehr – denn sein Nachfolger und Cousin Thomas Hausherr erwiderte: «Das glaubst nur du, dass die Übung jetzt fertig ist.» Zu seiner Überraschung musste Roger Hausherr selbst noch die Leiter zum obersten Stock hinaufklettern – und wurde dann auf einer Liege senkrecht wieder heruntergefahren. Von beiden Seiten spritzten Feuerwehrmänner mit den Schläuchen Wasser zu ihm hinauf. Wieder festen Boden unter den Füßen wurde Hausherr ein Glas Sekt in die Hand gedrückt und von allen Seiten gratuliert.

Acht Jahre lang war Roger Hausherr Kommandant der Feuerwehr Eggenwil. «Während seiner gesam-



Die Männer waren konzentriert bei der Arbeit, sodass das Feuer gelöscht und die Personen evakuiert werden konnten.

Bilder: Is

ten Karriere hat er 392 Übungen absolviert und war bei 43 Einsätzen dabei», erklärte Thomas Hausherr. «Es ist nicht selbstverständlich, was Roger Hausherr alles geleistet hat. Allem voran hat er top motivierte Leute hinterlassen. Dafür danke ich ihm.»

Auch Roger Hausherr wollte sich bedanken: «Ein guter Kommandant nützt nichts, wenn nicht alle Leute der Mannschaft mitziehen.» Und: «Wenn jemand geht, dann muss auch jemand nachrücken. Ich freue mich, dass Thomas Hausherr mein Nachfolger ist. Es ist nun an der Zeit, dass junges Blut nachrückt.» Er gehe mit einem guten Gewissen, gab er zu verstehen.

--Is



Der abtretende Kommandant Roger Hausherr und sein Nachfolger Thomas Hausherr.

Souveräner Dreifachangriff

Hauptübung der Feuerwehr Niederwil/Fischbach-Göslikon in Fi-Gö

Bei der Hauptübung galt es, einen Unfall an der Zelglistrasse zu bewältigen. Ein Lastwagen und ein Personenwagen waren übungshalber kollidiert.

Einmal mehr zeigte die Feuerwehr Niederwil/Fischbach-Göslikon ihr ganzes Können an der Hauptübung. Die Zuschauer waren zahlreich erschienen, die Sonne beleuchtete die Szenerie und auf der Strasse war bereits alles angerichtet: Ein Lastwagen und ein ordentlich zerbeulter PW waren da aufgestellt zwecks Simulation eines Unfalls. Etwas weiter unten war ein weiterer PW in das Gelände geknallt, wohl weil die Aufmerksamkeit des Fahrers durch den ersten Unfall abgelenkt war. Bald darauf erschien auch die Feuerwehr und begann mit ihrer Arbeit.

Einsatzleiter Fabian Brunner hatte viele Entscheidungen zu treffen. Da beim verunfallten PW Rauch aufstieg, musste der Atemschutz aufgeboden werden, um die Verletzten zu bergen. Denn bei Bränden von Autos können sehr giftige Gase entstehen. Nachdem die Situation gesichert war, konnte mit den Bergungen begonnen werden. Zum Abschluss musste noch ein Auto gelöscht werden. Mit Wasser, Pulver und Schaum, einem so genannten Dreifachangriff, wurde dem Brand zu Leibe gerückt.

Neues Feuerwehrgebäude als Motivation

Bei der anschliessenden Übungsbesprechung hatte Martin Seiler fast nur Gutes zu berichten. Die Kommandos seien klar und deutlich gewesen, die Verkehrssicherheit war jederzeit



Der Atemschutz barg die Verletzten.

Bilder: vb

gewährleistet und auch die Sanitäter hatten die Lage im Griff. Kommandant Andreas Seiler zeigte sich denn auch zufrieden mit seiner Mannschaft: «Die Übung war super organisiert und einen Applaus wert. Wir konnten der Bevölkerung ein breites Spektrum unserer Arbeit zeigen. Die Mannschaft hat viel gelernt im letzten Jahr.» Auch Niederwils Gemeinderat Peter Gauch fand nur lobende Worte: «Die Übung war interessant gestaltet und wurde speditiv durchgeführt. Die Mannschaft ist mit Freude und Motivation bei der Arbeit, ein gutes Team, auf das man zählen kann.»

Vielleicht motiviert die Feuerwehr Niederwil/Fischbach-Göslikon zusätzlich, dass sie bald ihr neues Feu-

erwehrgelände beziehen kann. Ab Dezember wird sie sich an ihrem neuen Stützpunkt in Niederwil einrichten können und ab dem 1. Januar 2015 wird sie offiziell in Niederwil zu Hause sein.

Spätestens nach einem Jahr werden drei neue Fahrzeuge im Depot stehen: ein Mehrzweckfahrzeug wurde bereits bestellt, ein Verkehrsfahrzeug und ein Pikettfahrzeug sind noch in Evaluation.

Nach seiner erfolgreichen Einsatzleitung wurde Fabian Brunner zum Offizier befördert, ebenso Nick Eichenberger. Mit Sabrina Seiler wurde erstmals eine Frau in den Rang des Korporals befördert, vier weitere Mitglieder der Feuerwehr stiegen ebenfalls zum Korporal auf.

--vb

Aufsichtsanzeige ohne Folgen

Aktuelles aus dem Gemeindehaus Zufikon

Die Gemeindeabteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau hat einer Aufsichtsanzeige betreffend Verletzung des Anfragerrechts an der letzten Gemeindeversammlung keine Folge geleistet.

Festgehalten wird, dass das Anfragerrecht grundsätzlich unbeschränkt gilt und nicht mittels Ordnungsanträgen eingeschränkt werden kann. Allerdings müssen Fragen kurz, einfach verständlich und von allgemeinem Interesse sein.

Der Vorsitzende verfügt selbst über die Kompetenz, das Anfragerrecht im Falle von überlangen Fragen auf ein vernünftiges Mass zu beschränken.

Abweisung Beschwerde gegen Ausbau Stegenmättliweg

Das Verwaltungsgericht des Kantons Aargau hat eine Beschwerde gegen den Gemeinderat Zufikon und den Regierungsrat des Kantons Aargau betreffend Ausbau des Stegenmättliweges als unbegründet taxiert und abgewiesen.

Der Entscheid über die Sache wird rechtskräftig, sofern er nicht innert 30 Tagen beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne angefochten wird.

Kanalisation und Abwasserreinigungsanlage

Was man in Waschbecken, Klosetts, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigt, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) gespült werden. Kanalisation und ARA

Künten

Anmelden zum Chlausmärt

Am Sonntag, 30. November, findet von 11 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle in Künten der Chlausmärt statt. Wer seine Produkte am Chlausmärt präsentieren möchte, der muss sich bis 1. November anmelden bei Julia Minder, Telefon 056 496 28 05, E-Mail jminder@gmx.ch.

Die Initiativegruppe Chlausmärt freut sich auf tolle Marktstände und viele Besucherinnen und Besucher.

Fischbach-Göslikon

Günstig reisen mit Tageskarten

Aufgrund der Preiserhöhung durch die SBB hat die Gemeinde den Preis einer Tageskarte auf 45 Franken angehoben. Am Reisetag noch nicht bezogene Tageskarten können zum Preis von 25 Franken bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden. Der Gemeinderat hofft, dass die Auslastung weiter zunimmt. Ansonsten müsste über einen generellen Verzicht dieser Angebote befunden werden.

Zufikon

Metzgete in der Mehrzweckhalle

Am Freitag und Samstag, 24. und 25. Oktober, lädt der Männerchor Zufikon zur Buremetzgete in die Mehrzweckhalle ein. Es gibt feine, nach speziellem Rezept hergestellte Leber- und Blutwürste, Rippli, Sauerkraut, Dörrbohnen und Apfelschnitze. Anschliessend steht ein feines Dessertbuffet mit hausgemachten Torten und Kaffee zur Verfügung.

Die Spezialitäten vom Schwein werden am Freitag ab 17.30 Uhr angeboten, am Samstag von 11 bis 14 Uhr und ab 17.30 Uhr. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

sind wichtige Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes.

Sie werden oft äusserst gedankenlos missbraucht, ganz nach dem Motto «Aus den Augen – aus dem Sinn». So gelangen viele Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb des Kanalnetzes und der Pumpwerke werden oder gar den Reinigungsprozess in der ARA stören.

Gebrauch der Abwasseranlagen

Die Kosten für Reinigung und Unterhalt der Abwasseranlagen belasten alle. In den kommenden Wochen wird der Gemeinderat Informationen zum Gebrauch der Abwasseranlagen geben.

Hier gleich der erste Hinweis: Farben und Lacke im Abwasser können in der ARA nur schlecht und unvollständig abgebaut werden. Lösungsmittelhaltige Farben und Lacke beeinträchtigen die biologische Reinigung sowie Gewässer und Grundwasser. Farbstoffe gehören nicht in die Kanalisation. Farben- und Lackreste können in den Verkaufsgeschäften oder Drogerien kostenlos zurückgegeben werden.

Zufiker Bulletin erscheint bald

Anfang November wird die 34. Ausgabe des dorfeigenen Bulletins erscheinen. Das Bulletin wird aufgrund des Themenschwerpunktes Verkehr ausnahmsweise sechs Seiten umfassen.

--gk